

# **Ständig fehlende Kollegen - Konsequenzen?**

**Beitrag von „Firelilly“ vom 22. Dezember 2023 13:45**

Zitat

**Nur weil DU dich in jungen Jahren "falsch" entschieden hast, gibt dir das jetzt das Recht, dir einen lauen Lenz zu machen, dich auf deiner Besoldung auszuruhen und dich in Dauerschleife über deine schreckliche Berufswahl zu beschweren?**

**Das Gras ist immer grüner auf der anderen Seite. Aber bitte, dann wechsle doch die Seiten. Mal sehen, ob sich deine in jahrelanger Verbitterung gewachsenen Träume von der rosaroten Welt der freien Wirtschaft mit Spitzengehalt erfüllen. Zumindest müssen dann die Jugendlichen nicht mehr unter deiner "mäßigen Arbeit" leiden.**

Auch wenn Du es mir vermutlich nicht glauben wirst, mein Unterricht ist fachlich sehr gut und pädagogisch mindestens gut. Wo ich dran arbeiten könnte ist sicher Methodenvielfalt. Wo es bei mir mangelhaft ist, ist mein Einbringen "in die Schulgemeinschaft" oder das Übernehmen von Extraaufgaben an der Schule. Ich mache guten bis sehr guten Unterricht und komme super mit SuS, aber außer Unterricht versuche ich tatsächlich gar nichts zu machen. Dazu stehe ich aber auch.

Aber unter meiner Arbeit leiden tun die SuS nicht, da bin ich mir ganz sicher. Meine Profile sind immer sehr voll (es sickert immer durch, wer das nächste Profil übernimmt), ich experimentiere mit denen viel, bereite sie gut aufs Abi vor und und ich habe einen guten Draht zu den SuS. Es studieren viele SuS Medizin und Chemie von meinem letzten Profil, ein paar andere machen Ausbildungen zu CTA und ich bekomme öfter mal eine Mail aus dem Studium mit Dank darüber, gut vorbereitet worden zu sein. Ich bin bei SuS beliebt (auch wenn das kein Indikator für gute Arbeit sein muss, das ist mir klar), vermutlich gerade weil ich meine Fächer mag, aber den Schulzirkus nicht. Selbst in der Unterstufe, die mir eigentlich nicht liegt, sind die SuS sehr positiv auf mich zu sprechen, kommen in der Pause an. So schlimm kann es nicht sein pädagogisch und fachlich bin ich mir sicher, dass ich (weil recht hoher Anspruch, aber auch viel gutes Material und strukturiertes Erklären) Gutes leiste.

Verbittert bin ich tatsächlich über das Gehalt und den Zirkus, der außerhalb des Unterrichts läuft. Und dazu stehe ich.

Einen lauen Lenz mache ich was Unterrichtsvorbereitung angeht nicht, da steckt sehr viel Arbeit drin. Wo ich Zeit spare ist alles außerunterrichtliche und alle stupidten Aufgaben. Insgesamt habe ich eher noch das Gefühl zu viel zu arbeiten für die Alimentation. Mir sind vom Land SH schon einige Zehntausend Euro unterschlagen worden. Da müsste ich mittlerweile ein

ganzes Jahr frei haben um das irgendwie auszugleichen, so wenig kann man gar nicht arbeiten um das zu kompensieren.